

Eröffnung des Denkmals den Zwangsarbeitern

in Wolfsburg am 18. Juni 2010

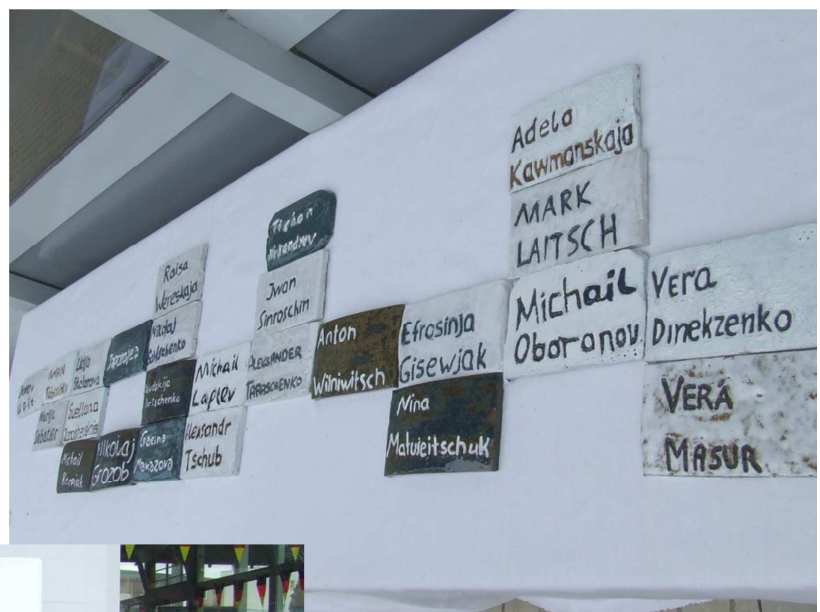


Jugendlichen aus der Liberalen Jüdischen Gemeinde BraWo mit den Schülern der HS Westhagen

Jetzt kann jeder die Namen der gestorbenen Zwangsarbeiter vorlesen.

Leider nicht alle.

Und was macht die Stadt?





Im Gespräch mit Frau Hartung – einer Vertreterin, die die Idee über den Denkmal stark nach vorne gebracht hat.

Am Ende blieb sie im Schatten – aber nicht für uns.

